



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **20.04.2016**
Beginn: **19:00** Uhr
Ende: **19:39** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer
Die Einladung erfolgte am **13.04.2016**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**
Vizebürgermeister **Otto Kärle**

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 1. GV. Hansjörg Falger | 2. GV. Hans – Peter Höfler |
| 3. GR. Heinrich Laugus | 4. GR. Peter Haider |
| 5. GR. Koch André | 6. GR. Mag. Christian Gruber |
| 7. GR. Simon Ginther | 8. GR. Patrick Gamper |
| 9. GR. Thomas Sonnweber | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Christoph Lechleitner,**
Finanzverwalterin Eva Koch, WA Günther Ennemoser, Josef Sprenger

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **Gr. Eduard Köck M. Sc.,**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 31.03.2016 sowie der Tagesordnung
2. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Fahrzeuges für Waldaufseher und Gemeindearbeiter
3. Beschlussfassung über die Verlängerung des Sparbuches
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 31.03.2016 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 31.03.2016 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 13.04.2016 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Wie von Gr. Gapp gewünscht, wurde eine Ergänzung im Protokoll vom 31.03.2016 wie folgt vorgenommen (Anmerkung: Ergänzung ist gelb markiert):

Gr. Gapp möchte, dass die Bevölkerung auch erfährt, dass seiner Meinung nach die Reaktion von Thomas Außerhofer betreffend dem Foto für die Wahlwerbung der neuen Gemeindevorstand Stanzach, dazu beigetragen hat, dass sich alles so hochgeschaukelt hat. **Es sind ja auch FF-Mitglieder auf der „Neue Gemeindevorstand Stanzach“.** Seiner Meinung nach gehören Fotos, die von privaten Personen gemacht wurden **und urheberrechtlich geschützt sind**, nicht auf die offizielle Website der Feuerwehr, **da diese ja vermutlich von der Gemeinde finanziert wird.** **Außerdem möchte GR Gapp erwähnen, dass seiner Meinung nach die Streitigkeiten innerhalb der FF-Stanzach bereits mit der Wahl von Thomas Außerhofer zum Kommandant Stellvertreter mit ca. 7 Stimmen begonnen haben.**

Die geänderte Version des Protokolls ist jedem Gemeinderat mit E-Mail vom 20.04.2016 zugegangen. Da jedoch nicht mehr alle Gemeinderäte die Nachricht rechtzeitig erhalten haben, verliert Gr. Haider den Protokollauszug.

Gr. Haider und Vzbgm. Kärle sind der Meinung, dass die Aussage über die Finanzierung der Website bei der Sitzung von Gr. Gapp nicht getätigt wurde. Somit lehnen Sie diese Ergänzung im Protokoll ab.

Der Gemeinderat beschließt, dass dieser Absatz gestrichen wird.

Bgm. Außerhofer fragt den Gemeinderat, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung.

7 Ja (4 Enthaltungen wegen Abwesenheit: Gr. Mag. Gruber, Gr. Gamper, Gr. Koch, Gr. Laugus)

Wie mit E-Mail vom 18.04.2016 angekündigt, wird die Tagesordnung um folgenden Punkt erweitert:

4. Wahl eines dritten Kassaprüfers

Bgm. Außerhofer bittet die Gemeinderäte um Abstimmung. Die Tagesordnung wird genehmigt.

11 Ja

Bgm. Außerhofer erwähnt, dass Gemeinderat Heinrich Laugus, welcher heute als Ersatz für Gr. Köck M. Sc. anwesend ist, angelobt werden muss. Er verliest die Gelöbnisformel und bittet Gr. Laugus mit „ich gelobe“ zu antworten.

Ich gelobe in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Stanzach und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Gr. Laugus antwortet mit „ich gelobe“.

Pkt. 2 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Fahrzeuges für Waldaufseher und Gemeindearbeiter

Bgm. Außerhofer erläutert den Tagesordnungspunkt. Wie bereits in vergangenen Sitzungen diskutiert (14.02.2013 und 15.12.2015) und im Haushalt vorgesehen, sollte für WA Ennemoser sowie für den Gemeindearbeiter Franz Falger ein Dienstfahrzeug angeschafft werden. WA Ennemoser nutzt bisher sein Privatfahrzeug für die Dienstfahrten und bekommt dafür das gesetzliche vorgesehene „Kilometergeld“ ausbezahlt. WA Ennemoser plant privat ein neues Fahrzeug anzuschaffen und möchte dieses künftig nicht mehr für Dienstfahrten verwenden, da die Fahrten auf Waldwegen natürlich einen recht hohen Verschleiß mit sich bringen, welcher durch die ausbezahlten Fahrtspesen nicht abgedeckt wird.

Für die Anschaffung von Dienstfahrzeugen für die Waldaufseher Tirols, wurde von der Einkaufsgemeinschaft Gemnova ein Leasingangebot ausgearbeitet. Angeboten wurde ein Fiat Panda und ein Nissan Navara, so Bgm. Außerhofer. Er bittet Finanzverwalterin Koch die Angebote kurz zu erläutern.

Leasing Angebot Fiat Panda:

Monatliche Kosten von ca. € 292,-- inkl. Treibstoff, Vollkaskoversicherung und Verbrauch von Reifen auf eine max. Kilometerbegrenzung von 5.000 km pro Jahr. Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren. Kaufpreis des Fahrzeuges wäre ca. € 14.000 inkl. Mehrwertsteuer. Bei Überschreiten der Kilometerbegrenzung werden € 0,114/km berechnet. Auf Nachfrage durch den Gemeinderat, erläutert Finanzverwalterin Koch noch, dass die monatlichen Kosten für den Nissan Navara bei ca. € 483,-- liegen.

Gr. Falger möchte gerne darüber diskutieren, ob das Fahrzeug auch abseits von befestigten Straßen/Waldwegen eingesetzt werden soll und dementsprechend auch ein geeigneteres Fahrzeug angeschafft werden sollte. Zum Beispiel ein Polaris, wie er auch von Jägern verwendet wird.

Gr. Koch regt an, ob die Anschaffung eines Fiat Pandas sinnvoll ist oder ob nicht ein größeres Fahrzeug angeschafft werden sollte. Dieses könnte man auch besser für diverse Transporte nutzen.

Gr. Mag. Gruber wäre dafür das Fahrzeug zu kaufen und nicht zu leasen. Seiner Meinung nach ist ein Leasingangebot für die Gemeinde nicht rentabel, da die Gemeinde die Anschaffung des Fahrzeuges problemlos finanzieren kann. Zumal bei der geringen Kilometerleistung pro Jahr auch die Erhaltungskosten überschaubar sind.

Gr. Haider schlägt vor, dass der Fahrer welcher das Fahrzeug schlussendlich auch nutzen muss, entscheiden sollte, welches Fahrzeug für den vorgesehenen Einsatz angemessen ist und welche Anforderungen dieses erfüllen muss.

Nach einer Diskussion befindet der Gemeinderat, dass ein Leasingangebot nicht in Frage kommt. Man holt Angebote über den Kauf eines Fiat Pandas oder eines Suzuki Jimny ein und lässt die Fahrzeuge auch als Lkw-Varianten anbieten.

Gr. Haider weist darauf hin, dass man überlegen muss die Fahrzeuge in Lkw-Ausführung anbieten zu lassen. Bei dieser Bauform sind keine hinteren Sitze verbaut und somit kann das Fahrzeug zum Transport mehrerer Personen nicht mehr verwendet werden. Er würde gerne noch in dieser Sitzung die Entscheidung treffen, in welcher Bauform die Fahrzeuge angeboten werden sollen.

Der Gemeinderat beschließt, Angebote zum Kauf eines Fiat Pandas oder eines Suzuki Jimny in normaler Ausführung und in Lkw-Ausführung einzuholen. Ein Leasingangebot lehnt der Gemeinderat ab.

Pkt. 3 Beschlussfassung über die Verlängerung des Sparbuches

Bgm. Außerhofer erläutert, dass seit diversen Änderungen über die Finanzgebarungen sowie die Veranlagung von Rücklagen einer Gemeinde, der Gemeinderat über die Veranlagung von Rücklagen entscheiden muss.

Bgm. Außerhofer bittet Finanzverwalterin Koch die eingeholten Angebote über die Konditionen eines Sparbuches zu erläutern. Finanzverwalterin Koch verliest die Angebote, wobei noch zu entscheiden ist, auf welche Dauer das Sparbuch gebunden wird.

Angebote über die Veranlagung von € 455.000,--:

Konditionen Veranlagung

		3 Mo	6 Mo	12 Mo	24 Mo	36 Mo
RK Reutte	Sparbuch			0,375%	0,50%	0,75%
Sparkasse	Festgeldveranl.			0,50%	0,50%	
BA-CA	Festgeldveranl.			0,27%	0,54%	
Hypo	Sparbuch	0,25%	0,45%	0,63%	0,74%	
Hypo	Festgeldveranl.			0,63%	0,74%	

Gr. Koch wäre für eine Bindung auf 6 Monate um zu beobachten wie sich künftig der Zinssatz entwickelt. Dies würde eine größere Flexibilität bieten um auf eine eventuelle Zinssteigerung zu reagieren.

Bgm. Außerhofer rechnet kurz den Zinsertrag ohne Abzug der KEST für die Angebote der Hypo und der Raiffeisenbank vor. Bei der Hypo und einer Bindung auf 6 Monate wäre der Zinsertrag ca. 2.047,50 und bei einer Bindung auf 12 Monate ca. € 2.866,50. Bei der Raiffeisenbank wäre der Zinsertrag bei einer Bindung auf 12 Monate ca. € 1.706,25.

Nach einer Diskussion im Gemeinderat, beschließt dieser das Sparbuch bei der Hypo Tirol Bank mit einer Bindung von 12 Monaten abzuschließen.

11 Ja

Pkt. 4 Wahl eines dritten Kassaprüfers

Bgm. Außerhofer informiert den Gemeinderat, dass Gr. Gamper seine Funktion als Mitglied des Überprüfungsausschusses zurücklegt. Somit muss ein drittes Mitglied für den Überprüfungsausschuss gewählt werden. Da nach wie vor die „Neue Gemeindeliste Stanzach“ ein Mitglied für den Überprüfungsausschuss stellen darf, bittet er um Vorschläge. Gv. Falger schlägt Gr. André Koch zum Mitglied des Überprüfungsausschusses vor.

Da keine weiteren Vorschläge einlangen, bittet er den Gemeinderat um Abstimmung

10 Ja 1 Enthaltung (Gr. Koch)

Auf die Frage des Bürgermeisters, ob Gr. Koch die Wahl annimmt, antwortet dieser mit Ja.

Pkt. 5 Anträge, Anfragen und Allfälliges

-

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindefraktanten und beendet die Sitzung um 19:39 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat